

Wolf

TEXTVERSION

DRUCKANSICHT ÖFFNEN

WEITERER ARTIKEL

E

Suche

Ausg

16.

Tite

Ant

Deb

Poli

Niec

Wir

Les

Kult

Frei

TV-

Leu

Brat

Brat

Wol

Wol

Spo

Brat

Wol

Run

Son

rtv

rtv

BI

Hor

Wilshusen hängt in Tübingen 348 Läufer seiner Klasse ab

Dabei helfen ihm Tipps von einem Olympiasieger.

Tübingen. Beim Nikolauslauf in Tübingen muss man schnell sein – nicht erst auf der Strecke, sondern schon bei der Anmeldung. Matthias Wilshusen vom Laufclub BlueLiner gelang beides: Er ergatterte einen der begehrten Startplätze und lief anschließend zum Klassensieg. Dazu verhalfen ihm auch Tipps eines Olympiasiegers.

Dass die 3000 Startplätze für den Nikolauslauf in jedem Jahr äußerst schnell vergeben seien, zeige, dass dieser Lauf etwas Besonderes ist, sagt Wilshusen. Der exakt vermessene Halbmarathon ist als Straßenlauf anerkannt und daher bestenlistenfähig. „Die Strecke führt durch den wunderschönen Naturpark Schönbuch“, berichtet Wilshusen. Aber: Angesichts der 319 Höhenmeter, die auf den 21,0975 Kilometern zu überwinden sind, sei es keine Strecke für persönliche Bestzeiten.

Einige Tipps zur Strecke und zur Renneinteilung bekam der BlueLiner von Dieter Baumann, der im Jahr 2005 mit 1:07:15 Stunden den noch heute gültigen Streckenrekord aufstellte. Der 5000-Meter-Olympiasieger von 1992 in Barcelona ist seit einigen Jahren als Kabarettist unterwegs und tritt am 3. Februar 2017 mit seinem Programm „Dieter Baumann, die Götter und Olympia“ in der Wolfenbütteler KuBa-Halle auf.

Olympia-Flair machte sich auch unter den Läufern breit, als Sabrina Mockenhaupt an der Startlinie erschien. Die 42-fache deutsche Meisterin wollte nach ei-



BlueLiner Matthias Wilshusen freut sich über den Klassensieg. Foto: privat

nem ausgeheilten Ermüdungsbruch und verpassten olympischen Marathon in Rio ihren ersten Wettkampf bestreiten.

Baumann hatte die Laufzeit auf 1:22:00 std geschätzt – mit diesem Wissen gestaltete Wilshusen sein Rennen zunächst zurückhaltend, zumal Temperaturen von knapp unter null Grad herrschten. An Mockenhaupts Fersen konnte er sich nicht heften, nach wenigen Kilometern schloss der BlueLiner aber zur Vorjahressiegerin Anaïs Sabrié auf, in deren Sog er ein kontrolliertes Rennen lief.

Die Uhr stoppte für Wilshusen nach 1:21:05 std. In der teilnehmerstärksten Altersklasse M45 (349 Finisher) siegte er mit über vier Minuten Vorsprung. Als Belohnung gab es bei der Siegerehrung neben der Goldmedaille und einem Sachpreis noch ein Selfie mit Mockenhaupt. *rp*

Newsticker

weig: Schnellster Raser mit i1 geblitzt

weig: Rucksack aus rrb gestohlen

REGIONAL

ihnachtswaffenruhe in e hält nicht überall

rf: Laschet will nach einschlag längeren lungsgewahrsam

T j: Ermigung über Draxier- Für bis zu 47 Millionen s

Putin: Staat hat sich nie an stelligt

wechsel nach Paris steht